bisherige Director der Gesellschaft, Herr Conditor Geyffert, das Directorat niedergelegt habe. In einer Vorstandsversammlung sei Herr Gock als Director und Herr Schlossermeister Sauer als stellvertretender Director gewählt worden. Diese Wahl sei jedoch nur eine provisorische. Eine ordentliche Neuwahl sei der nächsten Generalversammlung vorbehalten.

Herr Gock ertheilte hierauf Herrn Schornsteinfegermeister Wießner aus Leipzig das Wort zu seinem Vortrag über: „Die Rauch- und Rußfrage und das Schornsteinfegergewerbe in Bezug zur Feuersicherheit". Redner bemerkte zunächst, die Rußfrage werde besonders in neuerer Zeit in Leipzig sehr lebhaft ventilirt, sei jedoch durchaus nichts Neues. Sie bestehe so lange, wie es Feuerungsanlagen gäbe. Er ging hierauf zur Charakterisirung der einzelnen Rußarten, des Schmierrußes, Staubrußes, Glanzrußes, Hartrußes ꝛc., über und erklärte das Entstehen dieser verschiedenartigen Rußerscheinungen. Namentlich gefährlich sei der Glanzruß, der dem Siegellack ähnele und durch den es so weit kommen könne, daß Schornsteine platzten. Redner ging nun auf die Arten der Schornsteine und die zweckmäßigste Einrichtung derselben näher ein. Er betonte dabei, daß vor allem darauf zu sehen sei, daß nicht allzu viel Ofenrohre in eine Esse geleitet würden. Darin werde viel gesündigt. Während im nördlichen Deutschland, in Hannover u. s. w. nur 3 Rohre in einen Schornstein geleitet werden dürften, seien hier 12 Stück gestattet, ja er habe mit einem Schornstein zu thun, in den 18 Ofenrohre führten. Das müsse zu Unzuträglichkeiten führen. Weitere Betrachtungen galten der zweckmäßigsten Einrichtung des Ofen selbst, sowie dem ordnungsgemäßen Feuern, auf das viel zu wenig Gewicht gelegt werde. Ein großer Fehler sei es auch, daß man zu viel Ventile in die Schornsteine führe. An der Hand ausgestellter Instrumente wandte sich der Vortragende dann der praktischen Art des Essenkehrens zu, wobei er namentlich auch der Maschinen gedachte, die leider bisher die Handarbeit nicht hätten ersetzen können. Ueber die Erfahrungen von Siebenhaar in Zwickau, Schoenburg in Berlin, Spillwoch in Arnstadt, noch der Expektorator des Herrn Brandtdirector Döring hätten zu einem befriedigenden Resultat geführt. Als das wirksamste Mittel zur Verminderung der Rußcalamität bezeichnete Redner die Organisation von sogenannten „Kehrbezirken", durch deren Einführung eine genaue Regelung der Essenreinigung entstehen werde. Redner setzte im Weiteren die Vortheile auseinander, welche die „Kehrbezirke" mit sich bringen, und schloß seinen beifällig aufgenommenen Vortrag mit einer nochmaligen Zusammenfassung aller der Bedingungen, welche erfüllt sein müssen, um der Rußcalamität theilweise Einhalt zu thun.

Nach Schluß des Vortrages sind eine sehr lebhafte Discussion statt. — An Neuheiten waren ausgestellt:

1) Ein sich selbst fortbewegendes Schaukelpferd der Schleif-Bergmücker Spielpferde-Manufactur in Schleif, auf dessen Rücken unsere Knaben die Stube durchreiten und ihr Roß auch lenken können.

2) Stickpapierat (auch Pantograph oder Storchschnabel genannt) für Nähmaschinen, von Wilh. Vogt, Nähmaschinenhandlung, Leipzig, Blücherstraße. Der an jeder Nähmaschine leicht anzubringende, in der Hauptsache bekannte Stickpapierat ist völlig geeignet, in Bezug auf Schnelligkeit und Sauberkeit zur Erzeugung der verschiedensten Stickereien, allen Anforderungen zu entsprechen und verdient, namentlich in Familien und Geschäften zu Ausstattungen allgemeinste Beachtung.

3) Dochtpuzer, von J. H. W. Meyer, Hohenfelder Neustraße 42, Hamburg. Dieser Dochtpuzer zeichnet sich andern gegenüber dadurch aus, daß er direct in die Hülse der Lampe eingesetzt wird, mittlin seinen Schmutz in dieselbe fallen läßt. Auch schneiden die Flügel beim Drehen die Kohle des Docktes gleich conisch und sauber, wodurch kein Nachputzen nöthig ist. Endlich ist der, aus einer Hülse mit Schmutzsammler bestehende Putzer leicht für verschiedene Lampenzüge verstellbar und billig.

4) Papageifäfig, von Emil Hartmann, Klempnermeister, Leipzig, Reudnitzer Steinweg. Der Käfig ist aus hohlen Metallstäben gebildet, daher leicht an Gewicht und doch massiv. Ferner bezweckt eine vortreffliche Bodenvertiefung ein ebenso bequemes als geruchloses Reinhalten, wie überhaupt auch bei den weiteren Vorrichtungen zum Verschließen, Füttern ꝛc. dem bisherigen Uebelstande Rechnung getragen ist.

5) Bangerstiefelhalter von Ottomar Erfurth, Maurermeister, Teuchern. Die in einem Modell gezeigte Einrichtung bietet einen wirksamen Ersatz der Rißkammern insofern, als er, aus einem schmiedeeisernen Stück bestehend, sich 3-artig von den Rißkammern legt, so zwar, daß auf zwei hervorstehende Arme der Oberstamm zu liegen kommt und durch seine Last immer stärkeres Festhalten zweier an der Innenseite des Halters angebrachten Dorne am senkrechten Stamme bewirkt.

Vermischtes.

— Halle, 16. December. Wir lesen in der „Halleschen Zeitung": „Die „Kön.-Ztg." hält sonderbarerweise die Nachricht aufrecht, daß Riebeck 150 000 ℳ hergegeben habe. Die „Kreuzzeitung" widerspricht dem heute positiv; auch wir sind durch eine Mittheilung des Halleschen Bevollmächtigten des Herrn Riebeck in der Lage, die völlige Richtigkeit jener Nachricht zu bestätigen."

— Berlin, 14. December. Heute berief der Universitätsrector Professor Gerhardt die Mitglieder des letzthin neugewählten Studentenausschusses zusammen und erklärte ihnen in Gegenwart des Universitätsrichters, er wolle von dem Rechte, auf Grund der jüngsten Vorkommnisse (Duelle in Folge von Streitigkeiten im Studentenausschuß), alle Verbindungen, also auch den Ausschuß, aufzulösen, noch keinen Gebrauch machen, fordere aber von sämmtlichen Erschienenen das schriftliche Ehrenwort, daß sie weder für vergangene noch zukünftige beleidigende Aeußerungen im Ausschuß Forderungen ergehen lassen würden. Sämmtliche Ausschuß-Mitglieder unterzeichneten.

— Zielenzig, 15. December. Der Holzhauermeister Lorenz aus Breesen, welcher vorgestern verschwand, ist gestern in der Reichener Forst erschossen und beraubt aufgefunden worden. Ein der That verdächtigter Mensch ist verhaftet worden.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Da der naturwissenschaftliche Unterricht in neuerer Zeit auch in den Schulen in der unbefriedigten Weise Eingang gefunden, so hat auch darauf Bedacht genommen werden müssen, einfache und zweckdienliche und dabei billige Apparate herzustellen, welche auf experimentellem Wege das zu unterstützen suchen, was in unseren heutigen Lehranstalten als eines der wichtigsten Factoren für allgemeine Bildung angenommen und gepflegt wird. Solches sind namentlich auch alle in das physikalisch-chemische Fach einschlagenden Apparate, welche den Geist zum Denken und Wirken belehren und gleichzeitig das Erfreuende und Ueberraschende genug besitzen, um selbst auf die Dauer den sich damit Beschäftigenden durch Abwechslung nicht zu ermüden. Es ist von jeher das Bestreben der Firma **G. Schmager, Nicolaikirchhof**, gewesen, besonders um die Weihnachtszeit, wohl durch die reichhaltige Ausstellung genannter, eigens und sachverständlich gefertigter Apparate, diese allgemein zugänglich zu machen, etwas solides und billiges zu bieten. Hervorzuheben sind nun u. A. die auf den sortirtesten elektro-technischen Gebiete im Kleinen genauest nachgebildeten Dynamomaschinen, Motoren, Glühlicht- und Bogenlampen, Telegraphen, Inductionsapparate, elektrische Klöppel, Klingeln ꝛc. Zu den Fundamentalversuchen nennen wir die renommirten Elektroophore, Elektrisirmaschinen mit Nebenapparaten ꝛc., ferner die beliebten technischen Modelle von Dampfmaschinen, Dampfschiffen und sonstigen Locomotiven und Neuesten Nähmaschinen. Besonders zu empfehlen sind als Artikel der ersten optischen Industrieanstalt in Rathenow vorzüglich geprüfte Opera- und Reisegläser, Fernrohre, Brillen und Lorgnetten, Mikroskope und Laterna magicas. Im Uebrigen verweisen wir auf die heutige diesbezügliche Anzeige.

† Leipzig, 16. December. Das hiesige sowohl als ein zahlreiches auswärtiges Publicum hat sich seit langen Jahren daran gewöhnt, seinen Bedarf in den verschiedenen Haushaltungs-, Bekleidungs- und Wirthschaftsgegenständen, Spielwaaren ꝛc. in den unverwüstlichen Producten der Gummiwaaren-Industrie, die heutzutage auf einer hohen Stufe steht, zu decken, und zwar gehen in dieser Hinsicht die hiesigen Bazare des Hoflieferanten **Gustav Krieg** (Peterstraße 10 und Bahnhofstraße 2) mit als die hervorragendsten und leistungsfähigsten, wie die großartige und reichhaltige Ausstattung auch zur diesjährigen Weihnachtszeit beweist; sie bilden daher eine Bezugsquelle für die verschiedenartigsten praktischen und willkommenen Weihnachtsgeschenke. Ehe wir jedoch auf die eigentlichen Bekleidungs- ꝛc. Gegenstände eingehen, schicken wir zunächst Folgendes voraus: Für die Kinderwelt sind es viele hübsche bemalte und unbemalte, unzerbrechliche und darum doppelt praktische Spielwaaren, als geschmackvoll gekleidete Puppen, Bälle, Figuren, Thiere — sowohl einzelne, als auch zu Gruppen, Menagerien, Soldaten ꝛc. vereinigt. Aber auch für die erwachsene Jugend giebt es eine große Menge passender Festgeschenke, während für Damen das großartige Lager in Agraffen, Armbändern, Brochen, Ketten, Medaillons, Ohrringen, Haar- und Hutnadeln ꝛc., ferner in Toilette-Gegenständen aller Art, als Kämmen, Bürsten, Reise-Etuis, Strumpfbändern, namentlich auch in der so reichhaltigen Auswahl in Gummischuhen, Krimmer- und Pelzstiefeletten (in welchen alle Fabrikate vertreten) mit den neuesten und gediegensten Sachen ausgestattet worden ist und den weitgehendsten Anforderungen entsprechen zu werden vermag. Für Herren dagegen bietet die so beliebt gewordene sogenannte Gummiwäsche, ferner das Lager in Halsenträgern und Hosenschonern, Regenmänteln (aus einfachem und aus Doppelstoff), Touristenröcken mit Etuis (500 Gramm wiegend), Kopf- und Sopfkissen für die Reise, Turn- und Ueberschuhen, Cigarrenspitzen, Tabakbeuteln, Etuis, Uhrketten ꝛc. eine herrliche Auswahl zu Festgeschenken dar. Für Hausfrauen empfehlen wir aus der wichtigen Gruppe der Haushaltungsgegenstände als besonders praktische Festgeschenke unter Anderem Weingummischläuche, Gummiabtreter und Lauer in den schönsten Dessins, Gummischürzen, das ganze Kleid bedeckend, Tischdecken, Wandschoner, Spreadborden, Unterlegen für Wein- und Biergläser, ferner Milchpreiter, Zimmer-Blumenspritzen, Badewannen, feidene Luftkissen und Wärmflaschen ꝛc. der verdienten Beachtung. Aus dieser Mittheilung erhellt wohl am besten, wie viele Weihnachtsgeschenke sich in dem hier in Rede stehenden Bazar entnehmen lassen, und es darf nach alledem ein Besuch desselben mit Fug und Recht empfohlen werden.

† Einen imposanten Anblick gewährt das überaus reichhaltig ausgestattete Magazin der weithin bekannten hiesigen Firma **Richard Furcht** in der Stecher-Passage, und gerade für Weihnachtseinkäufer bietet es eine Stätte, wo man die verschiedenartigsten Bedürfnisse decken kann. Wir heben daraus nur folgende Objecte hervor: Haushaltbänke, Garderoben, Kinder-Sitz- und Liegwagen, Pappenwagen, Kinderschlitten, Kinderbetten, Kindermöbel, Kinder-Beleuchtetes, Hagenbeckwagen, Krankenwagen, Trumpfstühle, Gesellschaftsspiele für Erwachsene und Kinder, Croquets, Tivoli, Kegelbahnen ꝛc. und weiter die große Auswahl praktischer und nützlicher Wirthschaftsgegenstände, unter denen sich so manches der Hausfrau willkommenes Weihnachtsgeschenk vorfindet. Bei dieser Gelegenheit lenken wir die Aufmerksamkeit der Hausfrauen noch besonders auf die Amerikanische Waschmaschine, System „Anthony Wayne", welche thatsächlich den Anspruch erheben darf, als das neueste und praktischste in diesem Gebiete zu gelten. Die Maschinen arbeiten außerordentlich leicht, da man nur eine Arm- und keine Körperbewegung zu machen hat; sie zeichnet sich durch solide Bauart aus und läßt sich nach Entfernung des unteren Behälters als gewöhnliche sog. „Waschbalge" verwenden; sie vertreibt weiter alle Eigenschaften, welche die Hausfrau am besten zu würdigen weiß, nämlich den Arb-, Schwenk- und Koch-Proceß, der sich bei dieser neuesten Maschine in vollkommenster und tadelloser Weise vollzieht. Dabei können alle Stoffe, sowohl die zartesten Gardinen wie schweren Steppdecken, gewaschen werden. Der Besitz einer derartigen Maschine ist für die Haushaltung ein werthvoller und wichtiger.

† Es ist wohl recht zweckmäßig und es erspart die Hausfrauen immer am meisten, wenn man bei der Wahl von Weihnachtsgeschenken das Praktische im Auge behält und Gegenstände zum Einkaufe wählt, die im Haushalte zweckentsprechende und dauernde Verwendung finden können. Das sind z. B. Bürstenwaaren für alle Haushaltungs- und Toilettenzwecke, welche man in dem Bürstenwaarengeschäft von **Louis Lips** (Inhaber: F. Lehnke), Salzgäßchen Nr. 1, in geschmackvoller, solidester Ausführung zu den billigsten Preisen in umfassender Auswahl findet, woselbst man bei aufmerksamer Bedienung keine Einkäufe bequem bewirken kann.

† „Im Wein liegt Wahrheit". Diese bedeutsamen Worte auf ihren Werth zu prüfen, ist ja nur der Glückliche in der Lage, der sich überhaupt den Genuß des Rebensaftes gewähren kann, und doch ist die Zahl derjenigen, die sich zu Stärkung und Labung ein Gläschen Traubenblut zu leisten vermögen, keine kleine. Der Preis des Weines ist im Vergleich zu früheren Zeiten ein jetzt so geringer, daß selbst der Minderbemittelte, ohne Opfer zu bringen, sich in den Besitz einer guten Flasche Wein setzen, und das genießen kann, was ehemals nur dem Wohlhabenderen möglich war. Von Hanklingen, in welchen man schon zu mäßigem Preise eine Flasche reinen guten Weines erlangen kann, giebt es hier am Platze eine so große Zahl, daß man nicht besonders danach zu suchen braucht, und doch möchten wir zu dem bevorstehenden Feste auf eine Weinhandlung aufmerksam machen, die es sich so recht angelegen sein läßt, mit reinen preiswerthen Weinen die Abnehmer zu befriedigen. Es ist dies die **Weinhandlung von R. Becker** in der Großen Fleischergasse Nr. 2, parterre, woselbst man neben dem Weinverkauf im Ganzen, wie im Einzelnen, einen Porterbierverlag findet und wo man in gemüthlicher Weise stude ein Glas reinen Weines gegen mäßigen Geldbetrag zu sich nehmen kann.

† Die seit Jahrzehnten am hiesigen Platze bestehende Liqueur- und Essenzen-Fabrik der Firma **Otto Autschbach**, Grimmaische Straße 28, hat auch zur bevorstehenden Weihnachtszeit ein reichhaltiges Lager in Liqueuren und Essenzen aufzuweisen. Vor Allem machen wir auf die Liqueure und unter diesen wiederum auf den vorzüglichen Getreidekümmel aufmerksam, der vom Publicum den auswärtigen Producten hinsichtlich der Qualität vorgezogen wird und sich zugleich um 30 ₰ pro Flasche billiger stellt. Wir glauben daher, die alte Firma, die auch noch außerdem sich einen weiten Kundenkreis erworben hat, in empfehlende Erinnerung bringen zu dürfen.

An Extrabeilagen befinden sich bei der Gesammtauflage der heutigen Nummer ein Prospect des Verlages von **B. G. Teubner** in Leipzig, enthaltend literarische Festgaben für Erwachsene und die Jugend in reicher Auswahl; Ein Preisverzeichniß der österreichisch-ungarischen Wein-Großhandlung von **August Schneider**, königl. preußischer Hoflieferant, Leipzig, Brühl Nr. 80, enthaltend eine große Auswahl für den Weihnachtstisch empfohlener Weine.

Erfolg durch Annoncen erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestattet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Leipzig, Grimmaische Straße 20, I.;** von dieser Firma werden der zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei ertheilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Preisperoie der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Institutes neben den sonstigen großen Vortheilen eine Ersparniß an Insertionskosten erzielt wird.

Musikalien für den Weihnachtstisch!

Der kleine Rubinstein, 70 ernste u. heitere, class. u. moderne Stücke f. Pfte., leicht, v. F. Friedrich, op. 466 2.—
Weihnachts-Album, enthaltend beliebte Compositionen f. Pfte. von Behr, Biehl, Giese, Lange, Morley, Popp, Smits, Spindler etc., eleg. ausgestattet . . . . . 3.—
Von der Wiege bis zum Grabe. 16 Fantasiestücke v. C. Reinecke, f. Pfte. 2 händig, 2 Hefte . . . . . à 3.—
f. Pfte. 4 händig, 2 „ . . . . . à 4.—
Reichhaltiges Lager
antiquarischer und neuer Musikalien
zum Theil in eleganten Einbänden.
Auswahl-Sendungen stehen zu Diensten! Kataloge gratis!
Gustav Fock, Neumarkt 40 und 38, I.
Abtheilung für Musikalien.

Weihnachts-Ausstellung.
Attrapen, Schreib-Albums, Bilderbücher,
Schreibmappen, Stammbuch-Bilder (Reliefs), Farbkasten, Cassetten mit f. Briefpap. u. Cont., Photogr.-Albums, Spiele,
M. Apian-Bennewitz, nur im Hofe, Markt, Barthel's Hof.

Elektrische Beleuchtung
in vorzüglicher Ausführung empfiehlt
Julius Kalb & Co.,
Leipzig, Johannesgasse 10.

88r Imp. Hav. Land Cigarre,
vorzüglich in Qualität und Brand.
100 Stück 12 ℳ, 20 Stück-Packet 2.50 ℳ
Gustav Kietz, Cigarren-Import, Peterstraße 17.

Vernickelungsanstalt Paul Focke & Co., Dorotheenplatz 1.
Oeff. Chemisches Laboratorium Dr. Hefelmann, Petersstr. 27. Chemische Analysen, technische Versuchsarbeiten, Consultationen.

Carl Flatau's
Import-Geschäfte
für feinere Havana-Cigarren
Goethestraße 5, am neuen Theater und Lortzingstraße 1, alte Reichsbank.

Noch nie dagewesen! Ohne Concurrenz!
Import v. C. F. Mattas & Co., Bahia.
Echte Bahia-Cigarre, mild,
hochfein, tadelloser Brand!
per 100 Stück ℳ 6.—, 25 Stück ℳ 1.50, 10 Stück ℳ 0.60.
Walther Weimert, Burgstraße Nr. 24.
Feinste Qualität! Noch nie dagewesen!

Am 3. Advent 1888 wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) W. Krake, Handelsmann hier, mit W. Schedlbauer geb. Schuhknecht aus Hohengräba. 2) F. E. Nicolaus, Kaufmann hier, mit M. M. Hennersdorf, Werkführers in Naunitzsch Tochter. 3) H. F. O. Kunze, Zahlmeister-Aspirant in Möckern, mit H. E. Sachse, Handarbeiters hier hinterl. Tochter. 4) H. J. Boden, Fleischermeister hier, mit J. Rennebergen, Seilermeisters und Materialwaarenhändlers in Leipzig Tochter. 5) J. L. A. Lochmann, Stockarbeiter hier, mit E. L. Simon geb. Maschke von hier. 6) J. Ch. L. Teichfuß, Productenhändler hier, mit H. M. Seifferth, Polizeidieners hier hinterl. Tochter. 7) H. G. A. Rech, Handarbeiter hier, mit F. A. Hempel geb. Hörnig aus Pegau. 8) R. R. T. Spitzer, Bildhauer hier, mit E. E. Herrlich, Handarbeiters und Hausbesitzers in Peterich Tochter. 9) M. Günther, Maler hier, mit M. Pfeiffer, fürstl. Rentmeisters zu Hohenleuben hinterl. Tochter.

Nicolaikirche:

1) J. P. Sonntag, Handarbeiter in Connewitz, mit J. M. Dietze, Schieferdeckers in Connewitz hinterl. Tochter. 2) F. F. Wegner, Schneider hier, mit M. L. C. Kern, Cigarrenarbeiters hier hinterl. Tochter. 3) G. W. Müller, Expedient hier, mit A. D. M. Kruppstädt, Bürgermeisters und Standesamtsbeamtens in Schildau hinterl. Tochter. 4) A. E. M. Schmidt, Kaufmann hier, mit L. F. E. Sack, Hilfscassiers an der Preuß. Staatsbahn hier Tochter. 5) R. E. G. Frenzel, Kaufmann hier, mit A. L. M. Dorfelbt, Boten beim Reichsgericht hier Tochter. 6) F. O. Beitz, Schlosser in Anger-Crottendorf, mit M. M. verw. Ai hier. 7) M. B. Riegel, Ratenstecher in Neuschönefeld, mit J. M. Gerold, Webermeisters Tochter (unbekannten Orts). 8) R. A. W. Kühn, Cassenbote hier, mit J. M. Pyschke, Buchhandlungscommis hier hinterl. Tochter. 9) T. H. Winkler, Expedient hier, mit L. Th. Gramel, Postschaffners in Borna hinterl. Tochter.

Matthäikirche:

1) J. H. Lutz, Vergolder hier, mit E. F. Esche, Winkermeisters in Mitau in Rußland hinterl. Tochter. 2) C. F. H. Schütz, Buchbinder hier, mit A. L. Holder, Marktheisers hier Tochter.

Peterskirche:

1) J. R. Helbig, Kaufmann hier, mit L. A. Pfefferkorn, Schriftsetzers hier hinterl. Tochter. 2) E. E. Richter, Marktheiser hier, mit A. M. Hofmann, Korbmachermeisters in Riesa Tochter. 3) P. A. H. Neumeister, Schriftgießer hier, mit A. P. Arnhold, Schmieds in Volkmarsdorf hinterl. Tochter. 4) H. O. Rothe, Kaufmann hier, mit M. E. Schumann, Tischlermeisters in Weißenfels Tochter. 5) F. G. H. Stühner, Handlungscommis hier, mit A. Th. B. Klemm, Müllermeisters in Buttlar i. Thür. hinterl. Tochter. 6) H. W. Breitenborn, Kunst- und Handelsgärtner in Connewitz, mit W. S. Schwabe, Tischlermeisters in Dahlenberg Tochter. 7) H. A. Junghanns, Productenhändler in Reudnitz, mit A. W. Geißler, Schriftgießers hier hinterl. Tochter. 8) J. H. Engelmann, Tischler hier, mit M. P. verw. Hentschel geb. Pfauntsch hier. 9) H. A. O. Nagel, Musiker hier, mit A. A. Osterroth, Maurers in Danzig Tochter. 10) C. W. Heidrich, Handarbeiter hier, mit E. M. Kummer aus Subl. 11) F. H. Krämer, Fleischer hier, mit C. Kamann, Schäffers in Wettin Tochter. 12) J. C. H. Hildebrandt, Kaufmann hier, mit A. M. H. Müller, Packmeisters hier Tochter. 13) C. F. J. E. Dornblut, Comptoirist in Reudnitz, mit W. M. Freytag, Cigarrenarbeiters hier hinterl. Tochter.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

E. W. Polz (Expedition des Leipziger Tageblattes) Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . . „ 153.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
5. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
8. Postamt 7 (Marktdt. Steinw.).
9. Postamt 8 (Eilend. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamte 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und 1/2 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Credit-Anstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Anschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Moritzburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7 1/2—9 1/2 Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Postr. 17, 4. Hofe lk.) 7 1/2—9 1/2 U. Ab.
Pädagogische Centralbibliothek (Comenius-Stiftung), Lehrervereinshaus, Kreuzstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.
Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augustusplatz 5, Senckenbergbau), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr.
Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Berlesung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 503 (II).
I. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 12 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ.
Kunstverein geöffnet von Vormittags 12 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ.
Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
Schlachten-Panorama. Rohplatz. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten. Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (rechts vis Börse).
2. „ „ Hospitalstr. 2.
3. „ „ Zeitzer Thorth.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).
Magazingasse Nr. 1.
Schützenstraße 15 (5. Bürgerschule).
Stadt Rom.
Neues Theater.
Altes Theater.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.
2. „ „ Gartenstraße Nr. 4.
3. „ „ Johannesplatz 11.
4. „ „ Nürnberger Str. 50.
5. „ „ Härtelstraße Nr. 4.
6. „ „ Alexanderstr. 28.
7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
8. „ „ Eutritzscher Str. 3.
9. „ „ Zeitzer Str. 28.
10. „ „ Plagwitzer Str. 35.
In dem Krankenhause (Liebigstraße).
„ der Gasanstalt I (Extr. Str.).
„ „ Gasanstalt II (Südvorst.).
„ dem Neuen Johannishospital.
„ d. Werkst. 59 (Wüstner's Fabr.).
„ der Sedanstraße Nr. 5.
„ „ Thomasmühle.
„ dem Teuchter Thorhause.
„ „ Dresdner Thorhause.
„ „ Maschinenh. des Wasserw.
„ „ Wächterhause des Hochreservoir, Probstheide.
Auf dem Nicolaifturm.
„ „ Thomasturm.
In den neuen Militärbauten.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

DELMENHORSTER LINOLEUM
(Walton's Patent),
Ältestes, anerkannt bestes Fabrikat, dauerhaftester und bester Fussboden- und Treppenbelag.
Haupt-Niederlage für Leipzig bei:
Wilhelm Röper, Goethestrasse 1.
Original-Muster gern zu Diensten.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissémaschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummiwaaren-Bazar
Gummischuhe, Pelzstiefeln, Regenröcke
Jet-Schmuck-Sachen und Kinderspielzeug.
10 Petersstrasse 10.

Schmuck aus **echt Jet** und **Hartgummi,**
Gummi-Schuhe und **-Stiefel,** echt russische,
Gummi-Regenröcke, einfacher und Double-Stoff,
Gummi-Spielwaaren empfiehlt
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Stöcker & Co. (Inh. Aug. Zierfuss), Elektrotechn. Fabrik, Leipzig, Emilienstrasse 44,
empfehlen sich zur sachgemässen Installation von **Haus- u. Hôtel-Telegraphen-, Telephon- und Mikro-Telephon-Anlagen. Sicherheits- u. Alarm-Anlagen** f. Fabriken, industr. Etablissements etc. Beste Referenzen über ausgef. Anlagen.

Echt russische Gummi-Schuhe u. Pelzstiefeln, Regenröcke, Hosenträger, Wringmaschinen, Tischdecken, Gummi-Läufer und Matten, Gummi-Wäsche, Gummi-Spielwaaren.
A. Enders, Bühnengewölbe 2.

Pianoforte-Fabrik Fischer & Fritzsch,
Lange Strasse No. 7.
Flügel und Pianinos
mit W. Fischer's pat. Stimmvorrichtung.
Empfohlen v. Liszt, d'Albert u. A. Gold. Medaille Brüssel 1888.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Plattenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidezeuge bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Schumann & Koeppe.
Fabrik für Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.
Specialitäten: Wasserstandszeiger u. Dampfstrahl-Apparate.
Fabrik: Mittelstrasse 7. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

DANNEMORA-WERKZEUGGUSSSTAHL,
alle Sort. DEUTSCH. STAHLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT, *COMPRIM. BLANKE STAHL- U. EISENWELLEN ETC.*
sowie sämmtl. Artikel des **GRUSONWERKES,** Buckau-Magdeburg,
bei **EDUARD DÜNKELBERG,** LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 300,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Versand-Geschäft Hey & Edlich,
19 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz

Neues Theater.

Montag, den 17. December 1888.
328. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun).
Anfang ½7 Uhr.

Der Freischütz.
Romantische Oper in 4 Akten von Friedrich Kind.
Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst . . . . . Hr. Voigt.
Cuno, fürstlicher Erbförster . . . . . Hr. Köhler.
Agathe, seine Tochter . . . . . Fr. Schumer-Ankrieß.
Aennchen, seine Verwandte . . . . . Frl. Artzner.
Caspar, } Jäger . . . . . Hr. Gerngg.
Max, } Jäger . . . . . Hr. Hübner.
Kilian, ein reicher Bauer . . . . . Hr. Marion.
Samiel, der schwarze Jäger . . . . . Hr. Tichern.
Ein Eremit . . . . . Hr. Kuhfuß.
Eine Brautjungfer . . . . . Frl. Krummer.
Erster } Jäger . . . . . Hr. Klein.
Zweiter } Jäger . . . . . Hr. Ott.
Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten. Brautjungfern.

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 ₰ zu haben.

Kunst: Frl. Tönges. Heiser: Herr Schelper.

Opern-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uh